

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 02.09.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

7. Anfrage

betreffend

Umgang mit angenommenen Anträgen seitens der Magistratsabteilungen

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1.) Anträge, die von der Bezirksvertretung Ottakring angenommen werden, werden oft beschlusswidrig nicht umgesetzt bzw. werden die Mandatarinnen und Mandatare nach einer unmittelbaren Erstinformation nicht weiter über den Umgang mit den Anträgen informiert. Wir ersuchen daher um Auskunft über den Umgang seitens der zuständigen Stellen mit den folgenden Anträgen und wo zutreffend, warum diese bisher nicht umgesetzt wurden:
 - a. ÖVP-Antrag „Bereitstellen von Kinderspielgeräten für Kinder und Jugendliche“, einstimmig von der Bezirksvertretung Ottakring angenommen am 10. Juni 2021
 - b. ÖVP-Antrag „Errichtung eines Wartehäuschens im Bereich der 46A- und 46B-Station Wilhelminenstraße/Kollburggasse, einstimmig von der Bezirksvertretung Ottakring angenommen am 26. September 2019
 - c. ÖVP-Antrag „Errichtung eines Wartehäuschens bei der 46A-Station Otto-Hölzl-Weg“, einstimmig von der Bezirksvertretung Ottakring angenommen am 27. Juni 2019
 - d. ÖVP-Antrag „Anzeige der Busabfahrtszeiten auf einem elektronischen Bildschirm im Stationsgebäude U3 Ottakring / S45 Ottakring“, einstimmig von der Bezirksvertretung Ottakring angenommen am 27. Juni 2019

Begründung:

Von der Bezirksvertretung Ottakring beschlossene Anträge sind politische Aufträge an die Wiener Verwaltung bzw. Unternehmen, die im Eigentum der Stadt Wien stehen. Wenn die Mehrheit der gewählten Mandatarinnen und Mandatare mehrheitlich – in den

oben genannten Beispiel sogar einstimmig – Beschlüsse fasst, so sollen diese nicht von städtischen Beamten ausgebremst oder sogar ignoriert, sondern umgesetzt werden.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Julian Christian
Bezirksrat